

Kegeln – Einweihungsturnier in Bad Langensalza

Nur einen Tag nach Abschluss der Modernisierungsarbeiten empfingen Bad Langensalzass Kegler mit der Thüringenauswahl und dem vielfachen deutschen Meister Victoria Bamberg illustre Gäste zu einem über 120 Wurf auszutragenden Einweihungsturnier der ganz besonderen Art. Neben dem standesgemäßen Sieg der Oberfranken gab es auch viel Lob bezüglich des neuen Kegelbelags sowie eines technischen Standards zu vermelden, der die 6 Bahnen der Kurstadt endgültig zu einer Vorzeiganlage nicht nur im Thüringischen Maßstab macht.

Die Spannung im Raum war greifbar, als kurz nach 11 Uhr die ersten Kugeln rollten. Dann das zufriedene Grinsen im Gesicht des rumänischen Einzelweltmeisters von 2008, Nicolae Lupu (Bamberg), als wenige Augenblicke später alle 9 Kegel fielen. Spätestens da war klar: Die Investitionen an Geld, Zeit und Mühe hatten sich gelohnt! Zuvor hatten alle Beteiligten mit fachmännischem Blick das neue Material inspiziert, die Oberflächenbeschaffenheit geprüft und den ungewöhnlichen Anblick bewundert. Manch einer fühlte sich wohl eher in das heimische Wohnzimmer versetzt als an eine Sportstätte erinnert. Was folgte war ein 4 ½-stündiger Wettkampf, der seine Spannung neben dem lange zu beobachtenden Kopf-an-Kopf-Rennen der beiden Gästeteams vor allem aus der Tatsache bezog, dass hier teilweise Kontrahenten aufeinander trafen, die in der Saison 7 Klassen voneinander trennen.

Highlights setzten im Anfangsdurchgang neben Lupu (Bundesliga, 588) und dem Rudolstädter Kerntopf (3.Bundesliga,582) auch der Vertreter des ThSV „Drei Türme“ (2.Bundesliga) – Udo Wasewitz (573). Das Feld komplettierte Altmeister Rainer Barwitzky (525) für eine Kernstadtauswahl. Im weiteren Verlauf des Geschehens gab es wie erwartet Topresultate am Fließband. 30 Wurf-Serien (je 15 Volle und Abräumer) von 150 Holz (entspricht einem 50 Wurf-Resultat von exakt 250 Zählern) und mehr wurden allein 12 mal registriert. Aus Bahnerrensicht hielten nach Steffen Goldbergs 546 Norbert Graul (585/ umgerechnet 975) und Heiko Zenker (575) das Turnier zumindest noch offen. Weitere Spitzenergebnisse gelangen Carsten Heissler (598/ 997, dem Ungarn Zoltan Hergeth (584), Karl Geier (572) und Kroatiens Auswahlspieler Vladimir Galjanic (alle Bamberg) mit dem ersten „virtuellen Tausender“ (605/ 1008) sowie aus Thüringens Vertretung Torsten Scholle (Weida – Bundesliga, 588) und Peter Eberhardt (Eisenberg – Verbandsliga, 581). Dass auch die Vereinsauswahl, zumindest phasenweise, ordentlich mitzumischen vermochte, bewiesen Marcus Elstner (ThSV II – Landesliga, 561) und Maik Frederich (Leichtmetall Lsz. – 2.Landesklasse, 569). Zu einem Zeitpunkt, als die Victoria sich den Siegerpokal bereits etwas genauer ansehen durfte, setzte Torsten Frank vom Drittbundesligisten Eintracht Rieth noch einen drauf und schraubte den neuen Bahnrekord auf 611 (umgerechnet 1018) Holz. Dabei durften die zahlreichen Zuschauer eine 172er „Sahnebahn“ bewundern, die einem Standardresultat von ungewöhnlichen 287 Zählern entspricht.

TKV-Präsident Jürgen Franke vergaß nach der Siegerehrung nicht, allen Aktiven einen erfolgreichen Start in die neue Saison zu wünschen. Die befindet sich 3 Wochen vor Ultimo bereits in den Startlöchern. In Bayern ebenso wie in Thüringen.

Endstand: 1.Victoria Bamberg (Lupu, Habermeyer, Heissler, Galjanic, Hergeth, Geier)	3516	(5860)
2.Thüringenauswahl (Kerntopf, Funk, Scholle, Reich, Eberhardt, Frank)	3465	(5775)
3.ThSV „D.T.“ Bad Lgs. (Wasewitz, Goldberg, Graul, Zenker, Jäger, Loesener)	3357	(5595)
4.Stadtauswahl (Barwitzky, Kästner, Keimling, Klose, Elstner, Frederich)	3213	(5355)

Rinaldo Schaller